

Für die Gesundheit Ihres Kindes: Informationen zu U-Untersuchungen und zum Impfen

Regelmäßig zu den U-Untersuchungen

„Ist mein Kind richtig gesund? Entwickelt es sich altersgemäß?“ Fragen wie diese stellen Sie sich als Eltern, das ist

ganz klar. Beantworten kann sie Ihnen der Kinderarzt. Welche Vorsorgeuntersuchung wann ansteht und was der Kinderarzt routinemäßig untersucht, können Sie in dieser Übersicht nachlesen.

Welche Untersuchung?	Wann ist sie fällig?	Was wird untersucht?
U1	Nach der Geburt	Der Arzt überprüft vor allem Atmung, Herzschlag, Muskelspannung, Hautfarbe, Reflexe und achtet auf aktive Bewegungen.
U2	Zwischen dem 3. und 10. Lebenstag	Gründliche Untersuchung aller Organe, des Hüftgelenks und der Reflexe des Kindes. Eine Blutprobe dient der Früherkennung von angeborenen Stoffwechsel- und Hormonstörungen.
U3	4. bis 5. Lebenswoche	Jetzt wird untersucht, ob sich das Baby altersgemäß entwickelt. Der Arzt erkundigt sich außerdem nach dem Gedeihen und der Ernährung des Kindes. Per Ultraschall wird auch das Hüftgelenk untersucht.
U4	3. bis 4. Lebensmonat	Der Arzt untersucht besonders die Hüfte und das Nervensystem. Er testet, ob das Baby auf optische und akustische Reize reagiert.
U5	6. bis 7. Lebensmonat	Es wird überprüft, ob sich das Kind altersgemäß verhält. Weiterhin werden das Seh- und Hörvermögen, die Körperhaltung und Beweglichkeit kontrolliert.
U6	10. bis 12. Lebensmonat	Neben einer allgemeinen körperlichen Untersuchung achtet der Arzt auf die geistige Entwicklung des Kindes und untersucht die Sinnesorgane.
U7	21. bis 24. Lebensmonat	Der Arzt testet die sprachliche Entwicklung des Kindes und überprüft Bewegungen und Körperbeherrschung.
U7a	34. bis 36. Lebensmonat	Auf Empfehlung von Kinderärzten wurde zusätzlich zu den schon länger bestehenden Untersuchungen die U7a eingeführt. Schwerpunkte sind hier das Erkennen und Behandeln von allergischen Erkrankungen, Übergewicht sowie Mund-, Zahn- und Kieferanomalien. Zudem untersucht der Arzt das Kind im Hinblick auf evtl. Sprachentwicklungsstörungen, Sozialisations- und Verhaltensstörungen.
U8	46. bis 48. Lebensmonat	Es werden alle Organe und Sinnesorgane untersucht, die Bewegungsabläufe kontrolliert, und es wird auf das Verhalten des Kindes geachtet.
U9	60. bis 64. Lebensmonat	Alle Organe sowie die körperliche und geistige Entwicklung werden überprüft. Möglicherweise vorhandene Fehlfunktionen der Sinnesorgane können jetzt noch vor der Einschulung erkannt werden.

Impfen – kleiner Pikser mit großer Wirkung

Gleich nach der Geburt beginnt sich das körpereigene Abwehrsystem Ihres Babys zu entwickeln. Das ist auch gut so, dennoch braucht es einige Unterstützung. Deshalb wird eine Grundimmunisierung bereits ab dem Alter von 6 Wochen empfohlen.

Die heutigen Kombinationsimpfstoffe sind im Übrigen keine Überforderung für das Immunsystem Ihres Kindes. Denn Babys und Kleinkinder bringen ihr Immunsystem mit allem, was sie greifen können und in den Mund nehmen, schon ordentlich auf Touren. Im Vergleich dazu machen Kombinationsimpfstoffe nur einen kleinen Bruchteil aus.

Alle Impfungen bis zum 6. Lebensjahr

Die Tabelle gibt Ihnen einen Überblick, welche Impfungen für Kinder bis 6 Jahre empfohlen werden. Diese Impfempfehlungen werden von der Ständigen Impfkommission, einem unabhängigen Expertengremium, ausgesprochen und sind der aktuellen gesundheitlichen Lage in Deutschland angepasst.



Tipp

Weitere Informationen finden Sie online unter <http://familie.aok.de/de/ratgeber-gesundheit-und-familie/>

empfohlenes Impfalter	Impfung gegen
ab Beginn 7. Woche	Rotaviren
ab Beginn 3. Monat	Tetanus (Wundstarrkrampf) Diphtherie Pertussis (Keuchhusten) Haemophilus influenzae Typ b Poliomyelitis (Kinderlähmung) Hepatitis B (Gelbsucht) Pneumokokken Rotaviren (2. Teilimpfung)
ab Beginn 4. Monat (2. Teilimpfungen)	Tetanus (Wundstarrkrampf) Diphtherie Pertussis (Keuchhusten) Haemophilus influenzae Typ b Poliomyelitis (Kinderlähmung) Hepatitis B (Gelbsucht)
ab Beginn 5. Monat (3. Teilimpfungen)	Tetanus (Wundstarrkrampf) Diphtherie Pertussis (Keuchhusten) Haemophilus influenzae Typ b Poliomyelitis (Kinderlähmung) Hepatitis B (Gelbsucht) Pneumokokken (2. Teilimpfung)
ab Beginn 12. bis 15. Monat (4. Teilimpfungen)	Tetanus (Wundstarrkrampf) Diphtherie Pertussis (Keuchhusten) Haemophilus influenzae Typ b Poliomyelitis (Kinderlähmung) Hepatitis B (Gelbsucht) Pneumokokken (3. Teilimpfung)
(1. Teilimpfungen)	Masern Mumps Röteln Varizellen (Windpocken)
ab Beginn 13. Monat	Meningokokken C
ab Beginn 16. bis 24. Monat (2. Teilimpfungen)	Masern Mumps Röteln Varizellen (Windpocken)
bis 6 Jahre (Auffrischimpfungen)	Tetanus (Wundstarrkrampf) Diphtherie Pertussis (Keuchhusten)